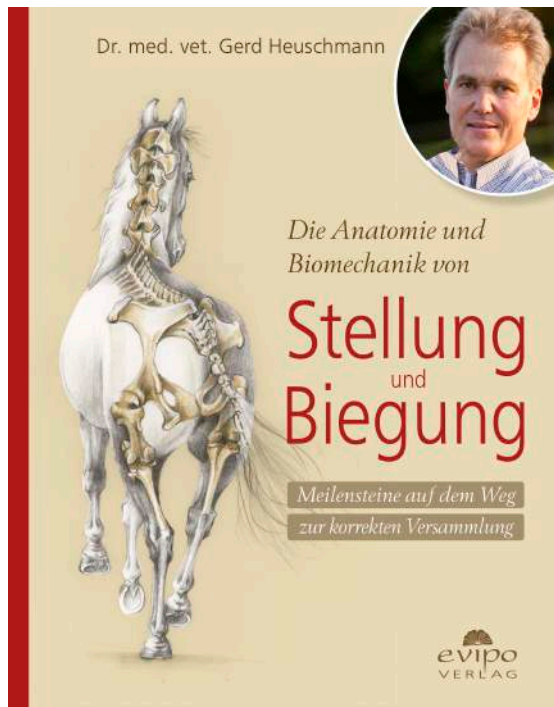


Die Anatomie und Biomechanik von Stellung und Biegung

Von Dr. med.vet. Gerd Heuschmann

Vorgestellt von Tatjana Brandes



Die Anatomie und Biomechanik von Stellung und Biegung von Dr. med.vet. Gerd Heuschmann, Evipo Verlag, 112 Seiten, 16 cm x 21,5 cm Klappenbroschur ISBN 978-3-945417-07-2 16,90€

Eines gleich vorweg: In Sachen Biomechanik und Bewegungsphysiologie ist Gerd Heuschmann über jeden Zweifel erhaben. Anders als bei anderen Autoren dieses Fachgebietes finden sich bei ihm weder die eine oder andere Begriffsunklarheit noch regelrechte Fehler. Fachlich ist dieses Buch einwandfrei zu nennen.

Didaktisch ist es dann nicht mehr ganz so klar aufgebaut, was wohl aber einfach dem Thema geschuldet ist, da hier Biegung und Stellung sehr detailliert und unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet und bearbeitet werden. Teilweise liefert Gerd Heuschmann dabei auch erstaunliche Einblicke, und wird beim einen oder anderen Reiter sicherlich einen Aha-Effekt auslösen. Wünschenswert ist das allemal.

Gerd Heuschmann ist ein Kind der FN-Reiterei – bei aller Kritik, die er hier auch zur gerittenen Wirklichkeit äußert. Und das merkt man bei der Lektüre durchaus, denn er ist sehr bemüht sich an der Heeresdienstvorschrift (H.Dv. 12) von 1937 "entlang zu hangeln". Auch Gustav Steinbrecht wird immer wieder zitiert und dient als Legitimation zur Entwicklung der von Heuschmann formulierten reiterlichen Thesen, was vielleicht ein wenig einseitig wirken kann, aber in diesem Zusammenhang sehr wohl seine Berechtigung findet.

Wenn man sich vor Augen hält, aus welcher reiterlichen Welt der Autor stammt, lässt sich das Buch sehr sachlich durcharbeiten. Die nicht gerade spärlich eingesetzten Spitzen ge-

gen andere Reitlehren und Autoren wissen so sogar mitunter zu amüsieren, da dem aufmerksamen Leser natürlich sofort klar wird, mit wem Gerd Heuschmann hier gerade abrechnet. Wer sich an solchen stilistischen Mitteln nicht erfreuen mag, der sollte sein Augenmerk hauptsächlich auf die anatomischen Ausführungen Heuschmanns richten und sich intensiv mit den sehr präzisen und gut nachvollziehbaren Beschreibungen der Bewegungsphysiologie beschäftigen.

Diese nämlich sind brillant formuliert und zum ersten Mal in dieser Qualität zusammengefasst veröffentlicht, so dass dieses Buch in keiner Reiterbibliothek fehlen sollte!

Stellung und Biegung dienen nicht dem Selbstzweck, sondern sind biomechanische Konsequenzen auf dem Weg zur Umformung eines Pferdes zum Reitpferd. Erfreulicherweise geht Heuschmann auch auf die Gefahren des SeitWÄRTSrichtens, des Schenkelweichens, ein, was bei vielen Autoren oft sträflich vernachlässigt wird. Er wird nie müde, im Kopf des Leser das Bild eines korrekt gehenden Pferdes entstehen zu lassen, das man von einem Schenkel- oder Spannrückengänger künftig gut zu unterscheiden vermag.

Das **Tölt.Knoten** Fazit:

Dieses Buch wird so manche Lücke in der Literatur – und mit Sicherheit auch in der reiterlichen Realität – schließen, was unseren Pferden nur zum Nutzen gereichen wird. Ein schönes Buch. Eines, das im Laufe der Zeit bestimmt eine gewisse Patina ansetzen wird – die es adeln wird. Flecke von Pferdemit werden sich vielleicht darin finden, Pferdehaare und sicherlich wird die eine oder andere Seite ein Eselsohr tragen. Vielleicht sogar Notizen, mit einem schlecht funktionierenden Kugelschreiber an den Rand gekritzelt. Denn viel gelesene Praxis-Bücher sehen so aus. Und "Stellung und Biegung" hat das Potential, so ein viel gelesenes Buch zu werden. Einfach weil man es sich immer wieder vornehmen wird, um sich Dinge ins Gedächtnis zu rufen, die man bei der Arbeit mit dem Pferd manchmal vielleicht nicht ganz so präsent hat. "Finger in der Wunde" ersetzt es nicht. Dies sei dem interessierten Leser an dieser Stelle ebenso warm empfohlen.

Text: Tatjana Brandes / Coverfoto: Evipo Verlag

© töltknoten.de 2015